

Medienmitteilung

CS Euroreal Fonds verlängert Aussetzung der Rücknahme von Anteilscheinen für bis zu weitere neun Monate

- Zeitraum von bis zu neun Monaten
- Klare gesetzliche Rahmenbedingungen für Öffnung erforderlich
- Mittelzuflüsse in Höhe von 80 Millionen Euro seit Aussetzung der Anteilscheinrücknahme

Frankfurt, 13. August 2010 – **Der offene Immobilienfonds CS Euroreal verlängert die Aussetzung der Rücknahme von Anteilscheinen, zunächst für bis zu weitere neun Monate. Der Fonds kann bereits vor Ablauf dieser Frist für Rücknahmen geöffnet werden. Grundlage dafür sind die Klarheit über die zukünftigen gesetzlichen Rahmenbedingungen für Offene Immobilienfonds sowie die für eine nachhaltige Wiedereröffnung notwendige Liquidität.**

Anfang Mai 2010 hatte das Bundesfinanzministerium einen Diskussionsentwurf zum „Gesetz zur Stärkung des Anlegerschutzes und Verbesserung der Funktionsfähigkeit des Kapitalmarktes“ veröffentlicht, der zu erheblichen Mittelabflüssen aus Offenen Immobilienfonds führte. Trotz des bis dato erheblich positiven Mittelaufkommens im Jahr 2010 musste der CS Euroreal mit Handelstag 19. Mai 2010 zum Schutz der langfristig orientierten Anleger vorübergehend liquiditätsbedingt die Rücknahme von Anteilscheinen aussetzen. Im Rahmen der gesetzlichen Frist musste der Fonds nunmehr drei Monate nach Rücknahmeaussetzung bekanntgeben, ob diese verlängert wird.

„Ein bedeutender Grund für die Verlängerung ist, dass die gesetzliche Lage nach wie vor unklar ist“, sagt Karl-Heinz Heuß, Geschäftsführer der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT Immobilien Kapitalanlagegesellschaft mbH. „Es ist wichtig, schnellstmöglich wieder Investitionssicherheit zu schaffen. Ziel muss ein Gesetzesrahmen im Sinne der Anleger sein.“

Die Verlängerung der Rücknahmeaussetzung ermöglicht es dem Fondsmanagement, ohne Zeit- und Preisdruck Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung der Liquidität des CS Euroreal durchzuführen. Dazu sollen Immobilien veräußert werden. Bei den Verkäufen wird neben einem attraktiven Verkaufserlös streng darauf geachtet, dass die Liegenschaften einen Querschnitt des Portfolios bilden. Priorität hat stets der Erhalt der Qualität des Fonds und nicht allein die zeitliche Komponente.

Per 11. August 2010 verfügte der CS Euroreal über eine Bruttoliquidität von 13,6 Prozent des Fondsvermögens (827,4 Millionen Euro). Die für Rücknahmen zur Verfügung stehende Liquidität lag bei 6,4 Prozent des Fondsvermögens (387,6 Millionen Euro), so dass die ordnungsgemäße Verwaltung und Fortführung des CS Euroreal im Sinne der Anleger unverändert gesichert ist und der Fonds alle laufenden Zahlungsverpflichtungen problemlos erfüllen kann.

Die Verlängerung der Rücknahmeaussetzung hat keinen Einfluss auf die Werthaltigkeit des Immobilienportfolios und die nachhaltige Ertragskraft des Fonds. Mit einer Einjahresperformance von 2,8 Prozent per Ende Juli übertrifft der CS Euroreal unverändert klar die Benchmark. Der tägliche Erwerb von Anteilscheinen ist weiterhin möglich. So flossen dem CS Euroreal seit Beginn der Rücknahmeaussetzung

bis einschließlich 11. August 2010 Neugelder in Höhe von 80 Millionen Euro zu – ein klares Bekenntnis der Anleger zur Qualität des Fonds.

Der CS Euroreal ist für mittel- bis langfristig orientierte Investoren konzipiert, die ein solides und stabiles Immobilieninvestment mit hoher Diversifikation suchen. Das Immobilienportfolio des offenen Fonds umfasst aktuell 114 überwiegend junge Immobilien in elf europäischen Ländern mit einem Schwerpunkt in den Segmenten Büro und Einzelhandel. Es erwirtschaftet unverändert solide Mieteinnahmen. Die kontinuierliche Bewertung der Immobilien belegt, dass das Portfolio wertstabil ist. Aus heutiger Sicht erwartet das Fondsmanagement auch weiterhin keine außerordentlichen Wertkorrekturen.

Auskünfte

Liane Mletzko, Corporate Communications Asset Management, Telefon +49 69 7538 1567, liane.mletzko@credit-suisse.com

Credit Suisse AG

Die Credit Suisse AG ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister und gehört zur Unternehmensgruppe der Credit Suisse (nachfolgend «die Credit Suisse»). Als integrierte Bank bietet die Credit Suisse ihren Kunden ihr gebündeltes Fachwissen in den Bereichen Private Banking, Investment Banking und Asset Management an. Sie offeriert Unternehmen, institutionellen Kunden und vermögenden Privatkunden weltweit sowie Retailkunden in der Schweiz fachspezifische Beratung, umfassende Lösungen und innovative Produkte. Die Credit Suisse mit Hauptsitz in Zürich ist in über 50 Ländern tätig und beschäftigt etwa 49 200 Mitarbeitende. Die Namenaktien (CSGN) der Credit Suisse Group AG, der Muttergesellschaft der Credit Suisse, sind in der Schweiz sowie, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter www.credit-suisse.com.

Asset Management

Die Credit Suisse bietet im Bereich Asset Management eine breite Produktpalette unterschiedlicher Anlagekategorien an, u. a. Hedge-Fonds, Kredit-, Index-, Immobilien-, Commodities- und Private-Equity-Produkte sowie «Multi Asset Class»-Lösungen, einschliesslich Aktien- und Anleihenprodukte. Der Asset-Management-Bereich der Credit Suisse betreut Portfolios, Anlagefonds und weitere Anlageinstrumente für ein breites Spektrum von Kunden weltweit wie staatliche Körperschaften, Institutionen, Unternehmen und Privatkunden. Mit Niederlassungen in 19 Ländern betreibt die Credit Suisse ihr Asset-Management-Geschäft als global integriertes Netzwerk mit dem Ziel, den Kunden die besten Anlageideen und Ressourcen der Bank weltweit zur Verfügung zu stellen.

Alle Geschäftstätigkeiten der Credit Suisse unterliegen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen; bestimmte Produkte und Dienstleistungen stehen daher unter Umständen nicht für alle Gerichtsbarkeiten oder Kunden zur Verfügung.

Disclaimer

Das vorliegende Dokument wurde von der Credit Suisse erstellt. Die darin geäusserten Meinungen sind diejenigen der Credit Suisse zum Zeitpunkt der Redaktion und können jederzeit ändern. Das Dokument dient nur zu Informationszwecken und für die Verwendung durch den Empfänger. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Credit Suisse zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Ein Bezug auf die Performance der Vergangenheit ist nicht als Hinweis auf die Zukunft zu verstehen. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen und Analysen wurden aus Quellen zusammengetragen, die als zuverlässig gelten. Die Credit Suisse gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich deren Zuverlässigkeit und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.